

Galgen.

Wird er dein haupt erheben, und dich an den galgen hencken, Gen. 40, 19.

Ein dieb ist nicht so böse, als ein mensch, der sich zum lügen gewöhnet, aber zuletzt kommen sie doch beyde an den galgen, Sir. 20, 27.

Galilea.

Ist das euserste theil des gelobten landes gewesen, welches das heydnische Galilea genennt wird, weil unterschiedliche völker aus den Heyden nebenst den Jüden daselbst gewohnet, Matth. 4, 15.

Ist des Herrn Christi heyimat in seiner jugend gewesen, Matth. 2, 22. c. 3, 13. c. 4, 12.

Daher heist Christus oftmahls ein Galileer und Nazarener, von der stadt Nazareth, darin er gewohnt, welche in der landschaft Galilea gelegen, Matth. 1, 23. c. 21, 11. c. 26, 71.

Daselbst verspricht Christus nach seiner auferstehung sich sehen zu lassen, Matth. 26, 32. c. 28, 7. 10. 16.

Galle.

Sie gaben mir gallen zu essen, und eßig zu trincken in meinem grossen durst, Ps. 69, 23.

Ich will diß volck mit wermuth speisen, und mit gallen träncken, Jer. 9, 15.

Gedencke doch, wie ich so elend und verlasen, mit wermuth und gallen geträncket bin, Thren. 3, 19.

Und gaben ihm eßig zu trincken mit galle vermischet, Matth. 27, 34.

Gallion.

War ein Römischer landpfleger bey welchem Paulus zu Corintho seiner lehre halber verklagt worden, Act. 18, 12.

Gamaliel.

War ein Phariseer und Schriftgelehrter, redet der Apostel wort, bey dem rath zu Jerusalem, Act. 5, 34. sq.

Zu dessen süßen ist Paulus erzogen, Act. 22, 3.

Gang.

Erhalte meinen gang auf deinen fußsteigen, Ps. 17, 5.

Von dem Herrn wird solches mannes gang gefodert, Ps. 37, 23.

Sie stellen meinen gang neße und drücken meine seele nieder, Ps. 57, 7.

Unser herz ist nicht abgefallen noch unser gang gewichen von deinem wege, Ps. 44, 19.

Laß meinen gang gewiß seyn, in deinem wort, Ps. 119, 133.

Behüte mich für freveln leuten, die meinen gang gedencen umzustossen, Ps. 140, 4.

Ihre (der huren) füße lauffen zum tode hinunter, ihre gänge erlangen die hölle, Prov. 5, 5.

Jedermans wege sind stracks für dem Herrn, und er misset gleich alle ihre gänge, Prov. 5, 21.

Ein alber gläubt alles, aber ein wißiger merckt auf seinen gang, Prov. 14, 15.

Ich weiß Herr, daß des menschen thun nicht stehet in seiner gewalt, und stehet in niemands macht, wie er wandele, oder seinen gang richte, Jer. 10, 23.

Seine kleidung, lachen und gang zeigen ihn (den mann) an, Sir. 19, 27.

Ganz.

Du solt den Herrn deinen Gott lieb haben von ganzem herzen, 10. Deut. 6, 5.

Garbe.

Eure garben umher neigeten sich gegen meine garben, Gen. 37, 7.

Wirst im alter zu grabe kommen, wie garben eingeführt werden, zu seiner zeit, Hiob. 5, 26.

Und kommen mit freuden, und bringen ihre garben, Ps. 126, 6.